

**SKIBERGSTEIGEN**

Gerhard Öhlinger

**Comeback auf großer Bühne**

Ein Radsturz im November mit Ellbogenbruch bremste Jakob Herrmann in der Vorbereitung. Nach wie vor hat er eine Platte im Arm. Trotz dieser Beeinträchtigung kehrt der 33-jährige Skibergsteiger, zuletzt Staatsmeister im Individual, nun aufs internationale Parkett zurück. Zum Auftakt des Weltcups in Verbier (SUI) belegte der Werfenwenger am Freitag im Verticalbewerb Platz 21. Damit war er hinter dem Vorarlberger Daniel Ganahl (17.) zweitbesten Österreicher.



**Jakob Herrmann ist zurück im Weltcup.**

BILD: SN/ÖSV

Bessere Chancen rechnet sich Herrmann im Individual am Sonntag über 1700 Höhenmeter aus: „Ich bin topmotiviert und möchte mein Ziel, unter die Top Ten zu gelangen, auf jeden Fall erreichen. Nach der Staatsmeisterschaft habe ich gesehen, dass ich wieder fit bin. Denn wengleich ich im Ellbogen ab und zu noch leichte Schwierigkeiten im Beugen und Strecken habe, so spüre ich keinerlei Schmerzen, die beeinträchtigen könnten.“

Die 29-jährige Theresa Kober aus Großmain, bereits in Adamello im Dezember im Einsatz, ist die einzige Frau aus Salzburg in Verbier. Sie startete am Freitag mit Rang 18 im Vertical. Schmerzlich vermisst wird in Verbier Sarah Dreier (Neukirchen). Die im Vertical von Adamello sensationell auf Platz sieben gefahrene Pinzgauerin kann nach einer Coronavirusinfektion derzeit an keine Rennsätze denken.

**Deutsche Karateka bei Länderkampf in Salzburg**

CHRISTOPH PICHLER

**SALZBURG.** Eigentlich hätte der Karate-Länderkampf zwischen Österreich und Deutschland schon Anfang November stattfinden sollen. Doch wie so viele andere Sportveranstaltungen fiel auch diese kurzfristig der Coronakrise zum Opfer. Am Sonntag (ab 9 Uhr) soll das Prestigeduell mit dem Nachbarn im ULSZ Rif nun endlich nachgeholt werden – ohne Zuschauer, dafür aber mit einer professionellen Live-Übertragung im Internet.

„Die Vorfreude ist riesengroß. Ein Wettkampf nach fast einem Jahr Zwangspause – das ist für uns etwas ganz Besonderes“, erklärt Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner. So sei die wettkampfflose Zeit für seine Schützlinge vor allem mental ungeheuer anstrengend gewesen. „Es ist wirklich gigantisch, mit welcher Einstellung die Athleten den monatelangen sportlichen Lockdown weggesteckt haben. Immer wieder haben wir gedacht, jetzt geht es los. Dann kam wieder der Turnierstopp“, erzählt der Salzburger Chefcoach.

Umso motivierter gehen Österreichs Karateka am Sonntag in den Wettkampf. Allen voran Alisa Buchinger, die sich heuer noch das Ticket für die Olympischen Spiele sichern will. „Sie ist gut drauf und auch ihr angeschlagenes Knie passt wieder“, betont Eppenschwandtner. Mit Buchinger, European-Games-Sieger Bettina Plank und U21-Weltmeisterin Lora Ziller als Zugpferde hat Österreich im Damenduell durchaus Siegchancen. „Bei den Burschen sind wir dagegen Außenseiter, zumal unsere Athleten im Vergleich zu den deutschen eher Leichtgewichte sind“, erläutert Eppenschwandtner.

So tritt etwa 81-kg-Mann Robin Rettenbacher gegen den deutschen Schwergewichtsweltmeister Jonathan Horne an. Der Salzburger hat wie sein Zwillingbruder Luca bereits eine Coronainfektion durchgestanden. „Sie hatten glücklicherweise nur leichte Symptome und mussten lediglich drei Wochen pausieren“, berichtet der Bundestrainer. Alle anderen Teilnehmer müssen vor dem Länderduell noch drei Mal zum Coronatest.



BILD: SN/SW/HANNA MEIERHOFER

**Kuchler holt WM-Gold am Hometrainer**

Ultracyclist Dominik Meierhofer hat sich bei den „24h Virtual World Time Trail Championships“ zum Weltmeister gekürt. Der 26-jährige Kuchler legte auf seinem im Autohaus Wenger aufgestellten Hometrainer in 24 Stunden 788,08 Kilometer zurück. „Es war verdammt zack. Man sitzt immer in der gleichen Position. Draußen kann man sich wenigstens beim Bergabfahren entspannen“, erklärt Meierhofer.

**KURZ GEMELDET****Inge Grünwald in den USA ausgezeichnet**

**SAN ANTONIO.** Eine hervorragende Hallensaison bestreitet Union-Salzburg-Weitspringerin Inge Grünwald, die in San Antonio (Texas) studiert. Bei den jüngsten Meetings in Houston und College Station feierte sie einen Sieg mit 5,95 Metern sowie einen dritten Platz. Sie wurde dafür als „Athletin der Woche“ von „Conference USA“, einem Verbund von 14 Südstaaten-Unis, ausgezeichnet.

**Juniors gewinnen erstes Halbfinale**

**SALZBURG.** Die EC Red Bull Juniors sind perfekt ins Play-off um den österreichischen Meistertitel in der Alps Hockey League (AHL) gestartet. Die Salzburger setzten sich am Donnerstag im Halbfinalhinspiel in Feldkirch mit 4:2 (1:0, 3:2, 0:0) durch. Im Rückspiel am Samstag (19.15 Uhr) wollen die Bullen im Volksgarten den Einzug ins Endspiel fixieren.

**BBU brennt gegen Flames auf Revanche**

**SALZBURG.** Die Basketballer der BBU Salzburg gehen am Samstag hoch motiviert in ihr Zweitliga-Auswärtsspiel gegen die Basket Flames. Die Wiener hatten ihnen Anfang November zur Eröffnung der frisch sanierten Sporthalle Alpenstraße eine 64:66-Niederlage beschert. In der Tabelle liegen die Salzburger mit einem Spiel mehr aktuell zwei Punkte vor den Flames auf Rang sieben.

**Volleyball-Damen gegen Heimmacht**

**SALZBURG.** Mit einem Sieg in Hartberg wollen die Damen der PSVGB Salzburg am Samstag Platz vier in der 1. Volleyball-Bundesliga absichern. Trainer Uli Sernow warnt davor, den Nachzügler zu unterschätzen: „Hartberg ist in seiner Heimhalle eine Macht.“